

Oh Dio! t'arresta, o barbaro,
qui sfoga il tuo furor!

Ah! che non vale il piangere,
è vano il mio dolor.

Si... vendetta!... Ma qual suon...
Ecco il momento! —

Ah, da quanti affetti io sento
il mio core palpar.

Vengo a te, tu non m'attendi,
ti vedrò, mi rivedrai;
dolce idea, caro consorte.

Dal tuo sen nemmen la morte,
nò, divider non potrà.

Ma vola il tempo... o cielo, o amore,
m'assistete, per pietà!

Flöten-Concert, v. Berbiguier, vorgetr. v. Hrn. Grenser.

Zweiter Theil.

*Ouverture und erste Abtheilung des ersten Acts von
Glucks Alceſtis.*

Chor d. Volks. Rettet den Vater des Landes, ihr Götter!

Der Herold. Völker! mein Bericht erweckt geschärften Schmerz!

Schon bedroht der entscheidende Schlag euer Herz!

Admètos naht sich dem Ziel seines Lebens.

Gebietrisch ruft der Tod ihn fort in's Reich der Nacht —

Und hoffnungslos versuchet menschliche Macht

Seine Rettung vergebens! —

Chor. Geschick! du bestrafest uns hart!

Ha! noch nie habt ihr, ew'ge Rächer,

So grausam euch uns offenbart!

Kaum so zornvoll straft ihr Verbrecher!

Evander. Stillt den Gram, der euch übermannt!

Seht, man öffnet!

Chor. Weh! mich durchbebt ein Schauer!

Evand. Die Königin erscheint; die Kinder an der Hand.

Ach! Leiden jeder Art vereint dies Haus der Trauer!